

Pkw gerät in den Gegenverkehr – zwei Verletzte

Am Donnerstag fuhr gegen 21.20 Uhr eine 25-jährige Bergkamenerin in Rünthe auf der Industriestraße in Richtung Westenhellweg. An der Einmündung Am Romberger Wald wollte sie nach links abbiegen. Dabei geriet sie aus Unachtsamkeit auf die Gegenfahrbahn und stieß mit einem 46-jährigen Fahrzeugführer aus Bergkamen zusammen. Beide Fahrer wurden leicht verletzt in Krankenhäuser gebracht. Es entstand ein Sachschaden von 10.000 Euro.

VHS-Kurs „Singen ist gesund“

Singen ist gesund! So lautet ein VHS-Kursangebot aus dem Fachbereich „Gesundheit“ am Samstag, den 13.09.2014.

Die Menschen singen seit jeher einfach aus Freude und erleben dabei ein schönes Gemeinschaftsgefühl. Mittlerweile ist es auch wissenschaftlich nachgewiesen: Beim Singen vertieft sich die Atmung. Schon nach kurzer Zeit fließt der Atem langsamer und geht tiefer. Das Zwerchfell wird aktiviert und massiert die Bauchorgane. Schon beim einfachen „Vokale-Tönen“ gibt es ein Zusammenschwingen innerer Körperrhythmen, wie es sonst nur im Tiefschlaf möglich ist. Das bedeutet, dass die Atmung, der Blutdruck und der Herzrhythmus sich harmonisieren, was sich in körperlichem Wohlfühl bemerkbar macht.

Wie man diese positive Wirkung auf den eigenen Körper erzielt, kann man in dem Volkshochschulkurs „Singen ist gesund!“ am **Samstag, den 13.09.2014, von 10.00 bis 12.15 Uhr** im VHS-Gebäude „Treffpunkt“ erlernen. Die Dozentin Gabriele Meinke

ist ausgebildete Atem- und Entspannungslehrerin und rundet dieses Angebot mit einfachen Atem- und Körperübungen ab. „Dieser Kurs richtet sich an Menschen, die Freude am Singen haben und einfach mitmachen möchten“, sagt Gabriele Meinke. „Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollten bequeme Kleidung tragen, die bei den Körperübungen nicht hinderlich ist.“

Für die Teilnahme an dieser Veranstaltung mit Kursnummer 3110 ist ein Kursentgelt in Höhe von 6,00 € zu entrichten. Eine vorherige Anmeldung bei der VHS ist erforderlich. Anmeldungen nimmt das VHS-Team persönlich während der Öffnungszeiten montags bis freitags von 08.30 – 12.00 Uhr und montags, dienstags und donnerstags von 14.00 – 16:00 Uhr im Volkshochschulgebäude „Treffpunkt“, Lessingstr. 2, 59192 Bergkamen, entgegen. Eine Anmeldung per Telefon ist unter der Rufnummer 02307 / 284952 oder 284954 möglich. Online können Interessierte sich jederzeit online über <http://vhs.bergkamen.de> anmelden.

Gesucht: Drei Ausbildungsbetriebe



Die TEP-Teilnehmer.

Zehn Männer und Frauen aus dem gesamten Kreis Unna starteten am 1. April dieses Jahres bei IN VIA Unna e.V. das Projekt „**TEP** – **T**eilzeitberufsausbildung – **E**instieg begleiten – **P**erspektiven öffnen“, das durch den Europäischen Sozialfonds

(ESF) für Deutschland gefördert wird.

TEP richtet sich an Menschen ohne abgeschlossene Ausbildung, die erziehend sind oder einen nahen Angehörigen pflegen. In dieser familiären Situation ist es wichtig, Beruf und Familie miteinander vereinen zu können. Eine Ausbildung in Teilzeit macht dies möglich.

Während der viermonatigen Vorbereitungsphase erarbeiteten die TEP-Teilnehmer ihr Berufsziel und frischten ihr Wissen über Bewerbungserstellung und Vorstellungsgespräche auf. Dazu gab es eine Einführungswoche und regelmäßig einmal pro Woche ein Treffen. Zudem fanden Einzeltermine mit der Projektleitung statt, um individuell arbeiten und planen zu können.

Zehn Männer und Frauen beteiligten sich am TEP-Projekt

Das TEP-Projekt wird von den Regionalagenturen vor Ort begleitet und von örtlichen Jobcentern und der Agentur für Arbeit unterstützt. Durch dieses Netzwerk, durch gezielte Unternehmensakquise und Beratung der Betriebe haben bisher sieben der zehn Teilnehmer einen Ausbildungsplatz gefunden. Fünf von ihnen fangen am heutigen 1. August in Teilzeit an. Zwei starten am 1. Oktober eine Ausbildung in Vollzeit in der Altenpflege.

Nun hofft IN VIA, noch drei Betriebe im Kreis Unna zu finden, die motivierten und zuverlässigen Auszubildenden eine Chance geben. Gesucht wird im Raum Schwerte ein Ausbildungsplatz zur Verkäuferin, im Raum Lünen, Kamen, Bergkamen oder Werne ein Ausbildungsplatz im Büro und ein Ausbildungsplatz zur medizinischen Fachangestellten. Die drei Bewerber verfügen über einen Führerschein und ein Auto, die Betreuung der Kinder ist organisiert.

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an IN VIA Unna


Trickdiebin täuscht Durchfall vor


Am Donnerstag, 31. Juli, zwischen 16.50 Uhr und 18.30 Uhr erbeutete eine unbekannte Frau Bargeld aus einer Wohnung auf der Bänferstraße in Hamm. Unter dem Vorwand, Durchfall zu haben, gelangte sie in die Wohnung einer 83-Jährigen.

Die Unbekannte hatte ihr Opfer in der Nähe einer Sparkassen-Filiale auf der Ahornallee abgepasst und in ein Gespräch verwickelt. Dabei erfragte die Diebin die Wohnanschrift der 83-jährigen Seniorin. Nachdem diese ihre Bankgeschäfte erledigt hatte, ging sie allein zurück zu ihrer Wohnung. Dort traf die 83-Jährige erneut auf die unbekannte Frau. Sie bat nun darum, wegen Durchfalls die Toilette der Seniorin benutzen zu dürfen. Weil das Gespräch und das Auftreten der Unbekannten freundlich und nett war, hegte die ältere Dame keine Zweifel und ließ sie in ihr Haus. Nach rund 15 Minuten war jedoch sowohl die Unbekannte als auch ihr vorher abgehobenes Bargeld und Portemonnaie weg.

Die Diebin wird beschrieben als 55 bis 60 Jahre alt, zirka 1,65 Meter groß und von normaler Statur. Sie hatte bräunliche Haare. Hinweise nimmt die Polizei unter der Rufnummer 02381 916-0 entgegen.

BVB-Ordner soll Reizgas eingesetzt haben – Zeugen gesucht

Die Dortmunder Polizei sucht einen Unbekannten, der bei der  Bundesligabegegnung des BVB gegen den FC Augsburg in der Saison 2012/2013 am 6. April 2013 bei einer Rangelei Reizgas einsetzte und drei Personen leicht verletzte.

 Der Mann hatte gegen 17 Uhr, inmitten eines Tumults im Block 59, unvermittelt mit Reizgas gesprüht. Zu der Auseinandersetzung war es gekommen, als Mitarbeiter eines Ordnungsdienstes einen Augsburger Fan aus dem Block herausführten.

Den Angaben des Anzeigenerstatters zufolge soll es sich demnach um einen Ordner des BVB gehandelt haben. Die Tathandlung – das Sprühen mit Reizstoff – ist auf einem der Handybilder deutlich zu sehen. Alle Ermittlungen in diese Richtung verliefen bisher ergebnislos. Der zwischenzeitliche Tatverdacht gegen einen namentlich bekannten Ordner konnte nicht bestätigt werden.

Des Weiteren kommen aber auch noch die eingesetzten Ordner eines Sicherheitsdienstes aus Leverkusen und aus Köln infrage.



Der Tatverdächtige wurde bei dem Vorfall mit einer Handykamera gefilmt. Das Gericht hat nach den bislang erfolglosen Ermittlungen eine Öffentlichkeitsfahndung mit den Handybildern beschlossen.

Beschreibung des Mannes: ca. 180-190 cm groß, stämmig, ungefähr 30 Jahre alt, im rechten Ohr trug er offenbar ein Headset / Sprechgeschirr und im linken Ohr einen silbernen Ohrstecker, an seine Jacke ist auf Höhe der linken Brust ein

„BVB Pin“ geheftet.

Die Polizei Dortmund fragt daher: Wer kennt den Mann auf dem Bild? Hinweise bitte an den Kriminaldauerdienst der Dortmunder Polizei unter der Telefonnummer 0231/132-7441.

Zu hart gebremst: Radfahrer verletzt sich bei Sturz

Am Donnerstag, 31. Juli, befuhr gegen 11.30 Uhr ein 53-Jähriger aus Bochum mit seinem E-Bike den abschüssigen Radweg neben dem Ostenhellweg in Rünthe in Richtung Kanal. In Höhe der Schachtstraße bremste der Radfahrer und stürzte dabei zu Boden. Er wurde mit einem Rettungswagen ins Krankenhaus gebracht. Es entstand Sachschaden in Höhe von etwa 200 Euro.

Gewässer mit drei Namen heißt nur noch „Neuer Mühlenbach“

Der Lippeverband hat zusammen mit den Städten Lünen und Waltrop und dem Kreis Recklinghausen die Gewässernamen für mehrere Bachläufe neu geordnet: Unter anderem wird aus dem Krempingsbach der Neue Mühlenbach und den Stellenbach gibt es jetzt nur südlich des Schifffahrtskanals.

Die Benennung der Wasserläufe im Westen von Lünen und auf Waltroper Gebiet war bisher verwirrend und führte zu Verwechslungen, weil mehrere Gewässer aufgrund von

Bergsenkungen verlegt und reguliert worden waren. So war beispielsweise im Laufe der Zeit ein Wasserlauf entstanden, der im Oberlauf Lüner Mühlenbach, im Mittellauf Stellenbach und im Unterlauf Krempingsbach heißt. Außerdem gab es zwei Stellenbäche, die keinerlei Verbindung miteinander haben, seitdem im Jahr 2009 ein zwei Kilometer langer Abschnitt des ehemaligen Stellenbaches verlegt worden war.

Historische Bezeichnungen

Um hier eine sinnvolle, einheitliche und eindeutige Benennung zu finden, haben sich Lünen und Waltrop, die Untere Wasserbehörde des Kreises Unna und der Lippeverband als unterhaltungspflichtiger Wasserwirtschaftsverband an einen Tisch gesetzt und eine Lösung gefunden. Dabei wurde der Wunsch der Stadt Lünen weitgehend berücksichtigt, historische Bezeichnungen zu erhalten.

Das Ergebnis:

- Der „Lüner Mühlenbach“, der südlich des Datteln-Hamm-Kanals entspringt, diesen unterquert und danach in die Rührenbecke mündet, wird zu „Mühlenbach“.
- Als „Stellenbach“ wird nur noch der 2009 neu gebaute Gewässerabschnitt südlich des Schifffahrtskanals bezeichnet, der in den Mühlenbach mündet.
- Die frühere Fortführung des Lüner Mühlenbaches nördlich des Schifffahrtskanals (bisher im Oberlauf „Lüner Mühlenbach“, im Mittellauf „Stellenbach“ und im Unterlauf „Krempingsbach“) heißt jetzt einheitlich „Neuer Mühlenbach“.
- Bei dieser Gelegenheit wurde auch dem Bachlauf östlich des Remondis-Industriegebiets eine Bezeichnung gegeben: Er heißt jetzt „Brunnengraben“.

Manfred Turk geht in Ruhestand – nach unglaublichen 53 Jahren und vier Monaten!

Für ihn ist heute, der 31. Juli, ein ganz besonderer Tag. Manfred Turk hat seinen Schreibtisch im Rathaus ausgeräumt und geht in den Ruhestand. Unglaubliche 53 Jahre und vier Monate war der „Fachdezernent Innere Verwaltung“ für die Stadtverwaltung im Einsatz. Damit ist Manfred Turk nicht nur der dienstälteste Mitarbeiter am Rathausplatz. „So eine Zeit schafft heute keiner mehr“, sagt er.



Manfred Turk (rechts) wie man die Öffentlichkeit oft erleben durfte: bei der Präsentation einer Veranstaltung, hier Lichtermarkt 2013.

Wobei die Bezeichnung „Stadtverwaltung“ nicht ganz korrekt ist. Denn als Manfred Turk am 1. April 1961 seine Ausbildung

als Verwaltungslehrling begann (damals gab es den Begriff Azubi noch gar nicht), existierte die Stadtverwaltung Bergkamen in ihrer heutigen Form noch gar nicht. Turk begann deshalb seine Laufbahn beim Amt Pelkum, und setzte seine Tätigkeit ab dem 1.1.1966 nahtlos bei der neu geschaffenen Großgemeinde Bergkamen fort.

Im Laufe der Jahre kletterte Manfred Turk die Treppe kontinuierlich immer eine Sprosse weiter nach oben. 1971 Übernahme in das Beamtenverhältnis des gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienstes. 1973 Lebenszeitverbeamtung. 1986 Diplom-Verwaltungswirt. Zahlreiche Beförderungen folgten, bevor er 1994 Verwaltungsdirektor und 1995 Fachdezernent wurde.

„Ich habe nie den klassischen Schreibtisch-Job gehabt. Ich konnte immer viel organisieren“, sagt Turk, dafür sei er sehr dankbar. Das habe immer Spaß gemacht. So gehörten nicht nur die Personalabteilung und das Hauptamt zu seinen Aufgabengebieten, sondern auch die Bereiche Tourismus, Marketing und Wirtschaftsförderung.

Für diese Aufgaben wird es keinen neuen Fachdezernenten – kurz FDI – mehr geben. In Zeiten klammer Kassen muss die Stadtverwaltung die Arbeit von Manfred Turk neu verteilen. Verantwortlich werden künftig Thomas Hart (Personal, Hauptamt, Marketing) und Mona Lichtenhof (Tourismus, Wirtschaftsförderung) sein.

Manfred Turk will im August erst einmal Urlaub machen. In Österreich. Und dann will er nach und nach dafür sorgen, dass sein noch immer voller Terminkalender etwas leerer wird. Denn außer in die ein oder andere Reise möchte er auch gerne mehr Zeit in sein Lieblingshobby, das Kochen, stecken. „Und ich werde es genießen, spontan einfach mal das zu machen, worauf ich Lust habe.“

Doch da ist da noch eine ganz große Liebe, die ihre Zeit

fordert: der Handballverein TuRa Bergkamen, dessen Sportlicher Leiter er ist und auch gerne bleiben möchte. „Da warten noch viele Aufgaben auf mich“, sagt Turk.

Startercenter NRW hilft Gründern beim Websitebau

Eine eigene Webseite ist für die meisten Existenzgründer und Jungunternehmer mittlerweile mindestens genauso wichtig, wie gute Kundenkontakte oder das Ladenlokal vor Ort. Aber wie und mit welchen Mitteln erstellt man eine Webseite, die modern ist und zum eigenen Unternehmen passt?

Hierüber können sich interessierte Existenzgründer und Jungunternehmer am Donnerstag, 14. August, bei der WFG Kreis Unna (Friedrich-Ebert-Straße 19, 59425 Unna, EG Raum 0.12) informieren.

Von 17 Uhr bis 18.30 Uhr führt Online-Expertin Karen Falkenberg durch den Dschungel aus Fachbegriffen rund um Websides, Blogs und Shops, und erklärt, wie man schon mit einfachen Social-Media-Angeboten den Bekanntheitsgrad seiner Webpräsenz erheblich steigern kann. Zudem erhalten alle Teilnehmer eine hilfreiche Checkliste zur Planung ihrer neuen Webseite.

Die Anmeldung zu diesem kostenlosen Vortrag ist noch bis zum 11. August

möglich. Kontakt: STARTERCENTER NRW Kreis Unna bei der WFG Kreis Unna Silke Höhne, 02303 27-2490, s.hoehne@wfg-kreis-unna.de

Der Kultursommer geht weiter mit Theater Open Air und Paso Doble

Der Kultursommer geht in die nächste Runde. Am Freitag gibt es Theater – Open Air, kostenlos und mit schauspielerischer Leistung der Extra-Klasse. Die Zuschauer dürfen sich wieder auf das N.N. Theater freuen. Und schon um 19.30 Uhr werden Tänzer aus Bergkamen die Zuschauer mit einer Paso Doble-Vorführung auf das spanische Theaterstück einstimmen!



Eine Szene aus „Liebe“ mit dem N.N. Theater. Foto: Veranstalter

Termin: Freitag, 01.08.2014, 20 Uhr, Wasserpark (bei Regen: Friedenskirche).

Gezeigt wird das Stück „Liebe“. Oder: In seinem Garten liebt

Don Perlimplin Belisa (frei nach Federico Garcia Lorca).

Das N.N. Theater freut sich darauf, dieses surreal, poetisch, tragischkomische Stück Lorcas aufzuarbeiten und seinem Publikum einen Meister des spanischen Theaters vorzustellen.

Regelmäßige Besucher des Kultursommers kennen das N.N. Theater. Es hat in den vergangenen Jahren das Publikum in Bergkamen zu regelrechten Begeisterungstürmen hingerissen. Selbst Menschen, die dem Theater normalerweise nichts abgewinnen können, sollten am Freitag in den Wasserpark gehen. Auf sie wartet großartige und dennoch leichte Unterhaltung.

Und darum geht es in dem Stück:

Der alternde, reiche und eigenbrötlerische Perlimplin wird von seiner Haushälterin überredet, um die schöne Belisa zu werben. Diese gibt dem Drängen ihrer geschäftstüchtigen Mutter nach und willigt schließlich in die Ehe ein. Kobolde setzen Perlimplin noch in der Hochzeitsnacht goldene Hörner auf. Doch Perlimplin liebt – ohne Bedingungen. Er liebt seine junge Frau Belisa. Und sie? Sie liebt die Liebe und sehnt sich nach einem Ideal. Sie sucht und glaubt schließlich, gefunden zu haben ...

Es spielen: Christine Per, Michl Thorbecke, Didi Jünemann, Bernd Kaftan

Musik: Bernd Kaftan

Bühne: Heiko Thurm

Kostüm: Claus Stump

Regie: Ute Kossmann

Und ein Vorprogramm gibt es auch!

Beim Open-Air-Theater im Kultursommer am morgigen Freitag im Wasserpark wird im Vorprogramm ab ca. 19:30 Uhr die AK-Dancers Formation mit einer Paso Doble-Vorführung auftreten.



Die Dancers Formation.

Angeregt zu dieser Initiative wurden die Tänzerinnen und Tänzer durch die spanischen Wurzeln dieses Stückes, das von dem Autor Garcia Lorca – einem Meister des spanischen Theaters – im Original geschrieben wurde.

Die Dancers Formation ist aus den Tanzkursen der ev. Friedenskirchengemeinde Bergkamen entstanden. Seit nunmehr über fünf Jahren studieren die Tanzbegeisterten neue Formationen ein. In den letzten Jahren standen Standardtänze auf dem Programm. Seit Jahresanfang werden spanische Rhythmen aufs Parkett gelegt und mit einer Paso Doble-Formation wird ein bisschen Urlaubsflair in die Heimat geholt.

Betreut wird die Tanzformation von Kerstin Larm und Michael Krause.

VHS-Kurs rund ums Smartphone

Der sichere Umgang mit dem Android-Smartphone wird Interessierten in dem VHS Kurs "Android, Apps & Co." beigebracht. Er verschafft einen Einblick in die Handhabung der vielseitigen Geräte.

Sie sind aus unserem Alltag nicht mehr weg zu denken.

Smartphones sind überall in Gebrauch und die Smartphones aus der Android-Welt haben die Apple iPhones schon längst von Platz 1 der eingesetzten Systeme verdrängt. Aber der Umgang mit diesen kleinen Alleskönnern will gelernt sein. Aus diesem Grund bietet die Volkshochschule Bergkamen am **Samstag, den 13.09.2014, von 10.00 bis 14.00 Uhr** den Kurs „Android, Apps & Co“ an.

„In dem Kurs erläutere ich, was es mit den Begriffen Apps, Widgets oder Playstore auf sich hat“, sagt Dozent Martin Prybylski. „Wir beschäftigen uns mit gekauften und mit kostenlosen Apps und der Frage, welche man tatsächlich benötigt.“ In diesem Kurs wird der Umgang mit dem Android-Smartphone allerdings nicht nur erläutert sondern auch praktisch geübt. Wichtige Themen rund um Smartphone, Apps & Co. werden erklärt und die Teilnehmenden erfahren, was wirklich nützlich ist und wie sie sich und ihr Gerät wirksam schützen.

„Wir weisen darauf hin, dass jeder Teilnehmende sein eigenes Smartphone zu diesem Kurs mitbringen muss“, sagt VHS-Leiterin Sabine Ostrowski. „Allerdings muss es sich um ein Smartphone mit Android-System handeln. Andere Systeme werden in diesem Kurs nicht besprochen.“

Dieser Kurs 5112 umfasst 5 Unterrichtsstunden und kostet 11,50 €. Eine vorherige Anmeldung ist zwingend erforderlich. Anmeldungen nimmt das VHS-Team persönlich während der Öffnungszeiten montags bis freitags von 08.30 – 12.00 Uhr und montags, dienstags und donnerstags von 14.00 – 16:00 Uhr im Volkshochschulgebäude „Treffpunkt“, Lessingstr. 2, 59192 Bergkamen, entgegen. Eine Anmeldung per Telefon ist unter der Rufnummer 02307 / 284952 oder 284954 möglich. Online können Interessierte sich jederzeit über vhs.bergkamen.de oder www.bergkamen.de anmelden.